



Wenn »Heimdalls Erben« hoch zu Ross über den Turnierplatz fegen, staunt das Publikum Bauklötze. Dass die Aktionen vom Sattel aus denen des Vorjahres ähneln und auch die erzählte Geschichte recht »dünn« wirkt, stört wohl niemanden. Eindrucksvoll ist hingegen stets das reiterische Können. Fotos: Carsten Borgmeier

Brandheißes Spektakel

Neunte Auflage von »Anno 1280« auf dem Hof Kruse gelingt prächtig

■ Von Carsten Borgmeier

Gütersloh (WB). Bis zu 6000 Gäste haben sich nach Angaben von Veranstalter Norbert Morkes (65) am Donnerstag zu Christi Himmelfahrt auf dem »Rittergut« Kruse in Gütersloh-Isselhorst getummelt. Noch bis Sonntag, 28. Mai, ist dort der Kalender auf »Anno 1280« zurückgeblättert worden.

Bestes Wetter, reichlich »Action« für die ganze Familie und mächtig viel zu sehen und zu bestaunen: Die neunte Auflage des Mittelalter-Spektakels am idyllisch dahinplätschernden Reiherrbach nahe Isselhorst gestaltete sich nach Auskunft vieler Besucher und Akteure erneut prächtig.

Wenngleich sich die beliebte Zeitreise in die Ära der Ritter, Knappen und Burgfräuleins auf mehr als 60 000 Quadratmetern schon vor Jahren weit und breit herumgesprochen hat, gibt es dennoch Premierengäste wie beispielsweise André Nickels. Der Bielefelder besuchte mit seiner Familie »spontan« das Fest. Während sein Sohn Niklas (4) fortan

nur noch den Berufswunsch Ritter hat, wertet der 43-Jährige »Anno 1280« als »phänomenal«. Der Besuch habe sich gelohnt, die »Hülle und Fülle« des Dargebotenen sei schlicht beeindruckend, meinte Nickels.

Ebenso angetan äußerte sich ein Paar, das sich im Heerlager als Barbarin Gwen Schildschlag und Krieger Asgarth Schwerthand vorstellte. Die 25-jährige Gütersloherin und ihr 31-jähriger Partner aus Bielefeld zogen in ihrer zeitgenössischen Fell- und Lederkleidung viele Blicke anderer Besucher auf sich.

Mindestens genauso gut aufgehoben wie auf dem Mittelalter-Fest am Schloss Bückeberg sahen sich am Donnerstag Christine (26), Sina-Lee (12) und Liam (3) aus Melde im Landkreis Osnabrück bei »Anno 1280«. »Hier ist an jeder Ecke was los«, meinte Sina-Lee fasziniert.

Akteure wie Bruder Wieland von Hombroike (39), Herold Josef (52) oder Scherge Jörn (48), die das Morkes-Spektakel von Anfang an kennen, lobten die stets »ausgezeichnete Organisation« und die familiäre Atmosphäre.

»Anno 1280« öffnet Samstag um 12 Uhr, am Sonntag um 10 Uhr.



Merle (9), Angis (6), Ronja (8) und Connor (9, von links) bringen kleine und große Muscheln unters Volk.



Der Geselle stammt aus dem Reich der Fantasie.



Schnäppchen mit Rechtsschreibschwäche...



Der Bursche ist am Pranger vergessen worden.



Ein Spaßvogel mit roter Nase verulkt die Gäste.



Niklas (4) ist seit Donnerstag stolzer Ritter. Auch sein Vater André Nickels (43) findet das Fest »phänomenal«.

Video und mehr Fotos im Internet www.westfalen-blatt.de



Über den Kampf ins Spiel kommen Jaydee (6, rechts) und Joshua (10) im riesigen Heerlager unweit des Turnierplatzes. Das Mittelalter-Fest ist stets ein Paradies für Kinder.



Mit Schwung ins All: Doch ganz so hoch hinaus schießen diese derben Recken ihren Kameraden dann doch nicht. Das Volk ist trotzdem belustigt ob der Ulkereien.